Das Schusterspiel

Der „Bauer“ (A) liegt rücklings auf dem Boden, mit aufgestellten Knien. Der „Schuister“ (B) sitzt auf dieser „Schuisterbruckn“, das Gesicht dem Bauern zugewandt. Sie führen folgendes Zwiegespräch:

A: Schuister, was machst?

B: A Paar Schuich.

A: Für wen denn?
B: Fürn Pfarrer.

A: Mach ma a oans.

B: Hab koa Leder nit.

A: Kaf da oans!

B: Hab koa Geld nit.

A: Stiehl da oans!

B: Stehln derf ma nit.

A: So reiß i die Schuisterbruckn zsamm!

Daraufhin gibt der Bauer die Knie auseinander, und der Schuster fällt hinunter auf den Boden.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 291

